
RICHARD BARGEL @ KULTURINFO 05/23

Liebe Freundinnen und Freunde,

an die 400 Fans kamen zum restlos ausverkauften Album Release Konzert im Februar 2023 in das Comedia Theater in Köln. Auf Wunsch vieler Fans, die damals am Eingang leider abgewiesen werden mussten oder den Termin nicht wahrnehmen konnten, findet nun ein **Zusatzkonzert** statt: am **Samstag 19.08.2023 um 20 Uhr** erwarten euch **Richard Bargel & Dead Slow Stampede** in der **Lutherkirche** in der Kölner Südstadt.

Die Band tritt in ihrer Originalbesetzung auf, mit **Richard Bargel**: Vocal, E-Gitarre, Akustik Gitarre, Dobro / **Fabio Nettekoven**: Electric Gitarre, Pedal Steel Gitarre, National Steel Gitarre / **Martin Drazek**: Piano, Keyboards, Melotron / **Jo Didderen**: Akustik- und E-Bass und **Geert Roloefs**: Schlagzeug und Percussion. In dieser Besetzung wurde auch das durch den **Preis der deutschen Schallplattenkritik** ausgezeichnete neue Band-Album aufgenommen.

Derweil ist die auf 100 Stück limitierte „**Blaue Vinyl**“-Ausgabe der Scheibe restlos ausverkauft. Pünktlich zum Konzert in der Lutherkirche bringt **Fabio Nettekoven**, Chef des **Clementine Music** Labels, nun eine weitere **Sonder-Edition** heraus: limitiert auf **111 Stück** (die Kölner Schnapszahl!) erscheint und leuchtet das Vinyl diesmal in edlen **rot-schwarz Tönen**. Am ersten Verkaufstag, dem Konzerttag, wird das kostbare Stück dann **exklusiv für die Konzertbesucher** beim Live-Auftritt am Merchandise-Stand zu erwerben sein.

Ursprünglich sollte das Konzert ab 18 Uhr Open Air im weitläufigen Lichthof der Lutherkirche stattfinden. Ein einziger Nachbar hat es wieder einmal geschafft, dies durch das Ordnungsamt verbieten zu lassen. Aber auch in der Kirche werden wir gemeinsam glückliche, musikalische Stunden verbringen und hängt nicht dort auch das riesige, **rot-schwarze Wandbild**? Na, das passt dann doch prächtig zur **rot-schwarzen Vinyl-Sonderedition**!



Foto von Michael Richertzhagen: Duo-Konzert in der Lutherkirche am 04.08.2021 mit dem rot-schwarzen Wandbild des Künstlers Christos Koutsouras

Ich freu mich auf euch!
Euer Richard Bargel

Sa. 19.08.2023 Das grosse Kölner Zusatzkonzert

20:00 Uhr Lutherkirche Südstadt, Martin Lutherplatz 4, 50677 Köln



Tickets: <https://lutherkirche.ticket.io/4ywlxvg8/>

Info: <https://www.lutherkirche-suedstadt.de/veranstaltungen/richard-bargel-dead-slow-stampede/>

Limitierte Sonderedition

Das Clementine Music Label bringt eine weitere Sonder-Edition an den Start



Wie, noch eine farbige Vinyl? Ja, genau! Als die Meldung kam, dass die Platte fast ausverkauft ist war klar: wir müssen nachpressen lassen! Wir haben uns durch die Höhen und Tiefen der Vinylproduktion geschleppt und haben viele neue Erkenntnisse gewonnen und Vorurteile über Bord geworfen. Zum Beispiel den immer noch verbreiteten Irrglauben, farbiges Vinyl hätte eine schlechtere Klangqualität (letzten Endes ist ja irgendwie alles farbiges Vinyl...). In den letzten Jahren, seit der Wiederentdeckung von Vinyl in der Musikbranche und bei Musikliebhabern, hat sich vieles am Werkstoff verändert. Er ist vor allem bleifrei geworden und besteht zu einigen Teilen aus recycled Vinyl. Und Platten sind bunter denn je! Genau daran haben wir Spaß - und wie man an den ausverkauften Platten sehen kann: viele andere hatten das auch!

Aber eine blaue Richard Bargel - Dead Slow Stampede Platte wird es nie wieder in weiterer Auflage geben. Aber weil es noch so viele tolle Farben zu

entdecken gilt, gibt es jetzt eben eine **Limited Edition in translucent red marbled** (durchscheinend rot marmoriert), **111 diesmal**, eine kleine Hommage an Richard Bargels bald erscheinendes Fotobuch mit 1111 Bildern aus der Südstadt und einfach eine schöne Zahl. Natürlich haben wir auch schwarze Vinyl nachpressen lassen, denn das ist und bleibt ein Klassiker!

Fabio & Nora von Clementine Music

Jetzt Vorbestellen/Preorder Now / Lieferung zum 19.08.2023:

<https://www.shop-clementinemusic.de/home/Richard-Bargel-Dead-Slow-Stampede-Vinyl-LP-Trans-Red-marbled-Ltd-Ed-140g-p577098068>

Artikel des Generalanzeiger Bonn

auf der Grundlage eines Interviews von Kulturjournalist und Konzertfotograf **Thomas Kölsch**

Mit dem Blues erzählt er sein Leben

Musiker Richard Bargel spielt am 17. Juli bei der Konzertreihe „Musik unter der Zeder“. 1968 verließ er Bad Godesberg Richtung Köln

— VON THOMAS KÖLSCH

BAD GODESBERG. Ein wenig seltsam ist es für Richard Bargel schon, wieder in Bad Godesberg zu sein. Hier ist der 71-Jährige aufgewachsen, hier hat er Gitarre spielen gelernt – damals, in den 50er und 60er Jahren. Und von hier floh er 1968 nach Köln, um seine Kunst und später auch seine Musik zu leben. „Zu jener Zeit war Bad Godesberg ziemlich spießig“, erzählt der Blues-Gitarrist und schaut in Richtung Theaterplatz. „Clubs gab es hier nicht, nur in Bonn. Als Jugendlicher konntest du nur fliehen.“

Jahre später habe er dann im Kurpark Charlie Musselwhite getroffen, immerhin einen der besten Mundharmonikaspieler der Welt. „Das war schon ein einschneidendes Erlebnis“, sagt Bargel. Und jetzt? Steht ein Konzert bei „Musik unter der Zeder“ an, mit einem neuen Album, für das er bereits den Preis der deutschen Schallplattenkritik erhalten hat und das Bargel so wandlungsfähig zeigt wie selten zuvor.

Tatsächlich ist „Dead Slow Stampede“ mehr als nur ein Blues-Album. Bargel und seine Band bewegen sich unter anderem in Richtung Country, Swing, Rock und Americana, wenn auch immer mit einer Ver-

bindung zum Zwölfakter. „Ich war schon immer für alle Musikrichtungen offen“, erzählt Bargel. Das zeigt schon allein eine Liste der Musiker, mit denen Bargel im Laufe der vergangenen 50 Jahre die Bühne geteilt hat: Elvis Costello ist ebenso dabei wie Memphis Slim, Miriam Makeba und Johnny Winter.

Er hat aber auch Ballettmusik geschrieben, eine TV-Show mit Benjamin Blümchen kreiert und an Musicals mitgewirkt. Doch Bargels Herz gehört dem Blues. „Für mich

war und ist diese Musik immer ein Ventil für meine Wut gewesen“, gesteht er, „vor allem früher, als hier in Deutschland die 68er auf die Barrikaden gingen und in den USA die Bürgerrechtsbewegung vieles veränderte. Ich war immer politisch interessiert und habe mich über viele Ungerechtigkeiten aufgeregt, auch in meiner Musik. Damals habe ich den Blues fast schon geschrien – im Grunde war das Punk-Blues.“

Und heutzutage? „Bin ich immer noch wütend über zahlreiche Miss-

stände“, sagt Bargel. „Aber ich kann sie inzwischen besser dosieren. Gerade deshalb kann ich auch ein eher privates Stück wie ‚Risks and Chances‘ schreiben, in dem ich einige persönliche Enttäuschungen verarbeite. Mit dem Blues erzähle ich schließlich immer auch mein Leben. Auf der anderen Seite kann ich aber auch ‚Heart Shine Girl‘ singen, was ja überhaupt nicht politisch ist, sondern einfach nur für gute Laune sorgen soll.“

Bargel ist allerdings mehr als nur ein extrem guter Blues-Musiker. Er ist ein Universal-Künstler mit Leib und Seele, einer, der immer nach neuen Ausdrucksformen sucht. In seiner Jugend hat er getanz und gezeichnet; in Köln machte er Ende der 60er zusammen mit Klaus dem Geiger Puppentheater (was er später im Goethe-Institut in Montpellier etablierte); und er war als Schauspieler aktiv und hat von 2017 bis 2020 das Urania-Theater in Köln geleitet.

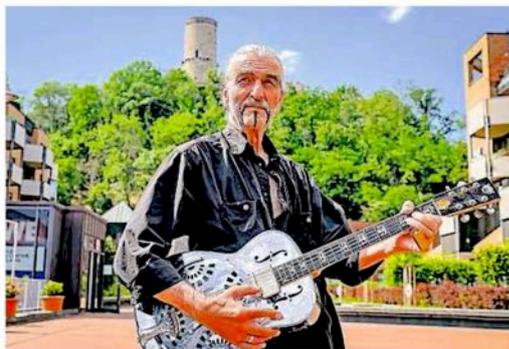
„Musik allein hat mir nie gereicht“, sagt er lapidar. Zuletzt hat er während der Pandemie die Fotografie für sich entdeckt und den Stillstand in der Kölner Südstadt dokumentiert, wo er bis heute lebt – derzeit arbeitet er an einem Bildband. Und dann? „Stehen erst einmal Konzerte mit meiner Band an,

mit Geert Roelofs am Schlagzeug, Jo Didderen am Bass und Fabio Nettekoven, der auch ‚Dead Slow Stampede‘ produziert hat, an der Gitarre. In dieser Besetzung spielen wir dann auch vor dem Kleinen Theater. Da freue ich mich schon sehr drauf.“ Außerdem soll noch ein Duo-Album folgen, nur mit ihm und dem deutlich jüngeren Nettekoven, den Bargel als Seelenverwandten bezeichnet und mit dem er jetzt seit neun Jahren zusammenarbeitet. Alles Weitere wird sich zeigen. Klar ist nur: Langweilig wird Richard Bargel mit Sicherheit nicht werden.

DAS PROGRAMM

„Musik unter der Zeder“

17.7.: Richard Bargel; **24.7.:** d’Karlus & Caribbean time; **31.7.:** Five Senses Jazz; **7.8.:** Johannes Kuchta, Marcus Schinkel, Jörg Lange; **14.8.:** Pariser Flair; **21.8.:** Rhine River Rudies; **23.8.:** Baum’s Bluesbenders (18.30 Uhr); **28.8.:** R&B Express. Alle Konzerte finden vor dem Kleinen Theater statt und beginnen, soweit nicht anders angegeben, um 19.30 Uhr. Karten gibt es bei bonnticket. kct



Richard Bargel mit seiner Gitarre im Schatten der Godesburg. FOTO: THOMAS KÖLSCH

Rückschau auf ein großartiges Konzert in Bildern

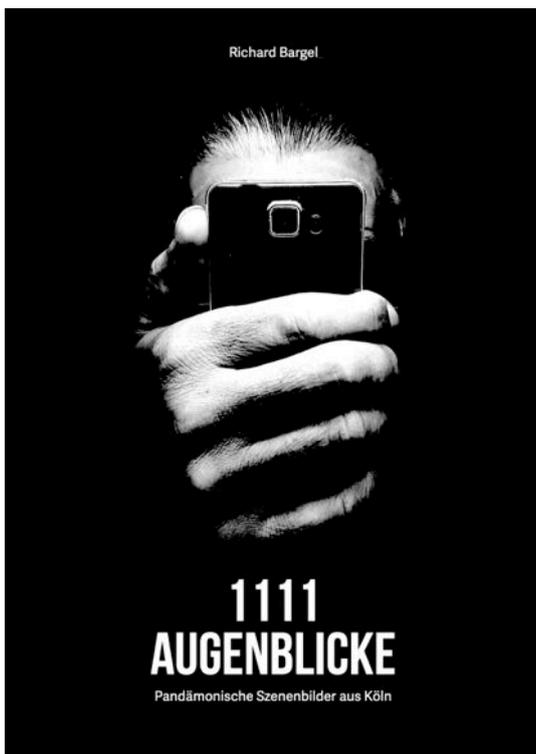
Standing Ovation für Dead Slow Stampede bei „Musik unter der Zeder“ in Bad Godesberg am 17.08.23



Fotos: John Hurd

1111 Augenblicke - Pandämonische Szenen aus Köln

Bald als großes Photo-Buch: Photographisches Langzeit-Projekt von Richard Bargel



Fast dreieinhalb Jahre ist es nun her, dass Richard Bargel begonnen hat, das Leben in der Kölner Südstadt in **schwarz-weiss Fotos** abzulichten. Dabei ist eine beeindruckende **Retrospektive der Pandemie-Jahre** von März 2020 bis Februar 2022 entstanden. Von ursprünglich 4.200 Fotos wird nun eine Auswahl von **1111** Bildern (die Kölner Schnapszahl!) in einem großen Fotobuch veröffentlicht werden. Nach Wochen intensiver Arbeit ist das Layout fertig gestellt. **312 Seiten** stark wird das Buch werden, mit Textbeiträgen von Kölner Prominenten, die ihre Sicht auf die Pandemie-Jahre schildern. Wenn alles planmässig verläuft, wird das Buch dann im **Frühherbst** käuflich zu erwerben sein.

Film-Dreh in Iserlohn

Dreharbeiten vor historischer Kulisse der Fabrikanlage Maste-Barendorf

Für den lyrischen Kurzfilm „**Glemmedal**“ stand Richard Bargel für drei Tage wieder vor der Filmkamera. Autor und Schauspieler **Dominic Holtschmit** und Regisseurin **Vivienne Aubray** erzählen darin von den Bürgern eines kleinen idyllischen Ortes, die vom Ausbruch des Krieges überrascht werden und schließlich seine ganze Grausamkeit zu spüren bekommen.



Fotos: Richard Bargel u.a.

Interview für 3 Songs Bonn

Richard Bargel im Gespräch mit dem britischen Kulturjournalisten **Tony Hurd**

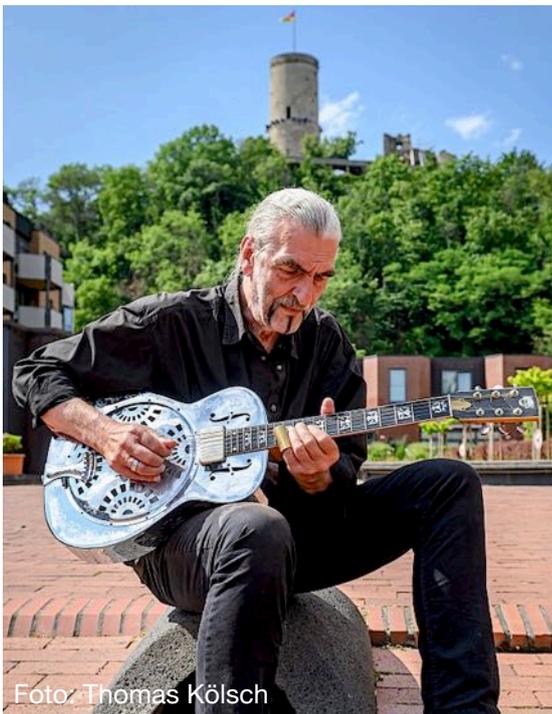


Foto: Thomas Kölsch

Sehr informatives Interview mit einer ganzen Bildergalerie für das **englischsprachige Publikum** von **John Hurd**, dem britischen Musikjournalisten und Konzertfotografen aus Bonn. Richard Bargel erzählt von seinen frühen musikalischen Anfängen in den **60er Jahren** in Bad Godesberg und Bonn, aus seiner Zeit in den **70ern in London** mit **Wizz Jones, Elvis Costello, John Spencer** und anderen britischen Musikern, über seine erste Begegnung mit seinem Gitarristen und nun auch Produzenten, **Fabio Nettekoven** und über vieles mehr.

Tony Hurd: „Monday's concert was very much a homecoming for Richard Bargel. A full house and tumultuous applause „Unter der Zeder“ was a just reward for Richard's long involvement on the Blues/Folk scene, and his recent award from the Deutsches Schallplattenkritik (his third!) is proof that the Man is still very much a force to be reckoned with on the international music scene. I asked Richard about his career, his music, and also his connections to Bonn and Bad Godesberg...“ **Hier lesen:**

https://3songsbonn.com/2023/07/19/richard-bargel-interview/?utm_source=rss&utm_medium=rss&utm_campaign=richard-bargel-interview

Zu Guter Letzt: Es stand auch im EXPRESS

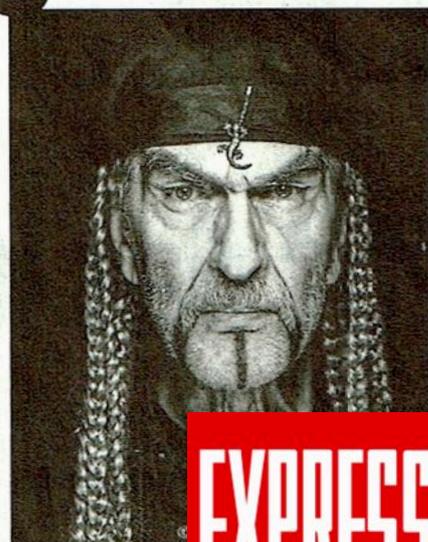
Kleine Sensation in der internationalen Musikbranche

Kölner Künstler geehrt

Köln - Kleine Sensation um den Kölner Musiker Richard Bargel. Denn sein neues Album „Dead Slow Stampede“ ist mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet worden.

Nachdem es im Vorfeld gleich in zwei Kategorien „Blues“ und „Folk-Singer/ Songwriter“ nominiert worden war - was ungewöhnlich genug ist - hat sich das Album nun in der Kategorie „Blues“ gegen die internationale Konkurrenz durchgesetzt. Die Jury begründete die Wahl so: „Wenn jemand wie der Kölner Musiker Richard Bargel 50 Jahre Bühnenerfahrung auf dem Bu-

ckel hat, weiß man genau, wo man steht.“ Die Bewertungskriterien nach denen die Jury neue Produktionen auszeichnet sind künstlerische Qualität, Repertoirewert, Präsentation und Klangqualität. Dass sich Richard Bargel und seine Produzenten Fabio Nettekoven und Nora C. Van Rijn mit ihrem Label Clementine Music gegen die internationale, vor allem die im Blues-Genre mächtige, amerikanische Dominanz behaupten konnten, ist allein schon eine kleine Sensation und verleiht der Auszeichnung zusätzliche Gewichtung. Es ist der dritte Preis für den Kölner Künstler.



Hohe Auszeichnung für
Kölner Richard Bargel

EXPRESS

Jetzt bestellen im **Clementine Music** Online Shop

Vor der beeindruckenden Kulisse der Wolkenkratzer in **New York** flanierten Deutschlands unterbezahlteste Models durch den **Central Park** um für das Musik-Label **Clementine Music** die neue **Richard Bargel Collection** vorzuführen. Zu erwerben sind die kostbaren Textilien im **Clementine Online Shop**, ebenso wie das neue **Album als CD oder schwarzem Vinyl**. **Neu** ist die auf **111 Stück** limitierte Auflage in „**Translucent Red Marbled**“-Vinyl. Ab dem **19. 08.** wird sie zum Verkauf angeboten. **Pre-Orders werden jetzt schon angenommen!** Erhältlich ist auch ein Poster mit den Cover-Motiven, liebevoll gestaltet von Co-Produzentin und Designerin **Nora C. Van Rijn**.

<https://www.shop-clementinemusic.de/>

